

FÜR FÜRSORGLICHE



Daria Polienko: «Es erfüllt mich, anderen helfen zu können.»

Ich bin gerne für andere da

Wer Fachmann/Fachfrau Gesundheit werden möchte, muss eine dreijährige Lehre absolvieren. Daria Polienko hat eben ihr zweites Lehrjahr begonnen.

BAD ZURZACH (uz) – «Wissen Sie, was mir grösste Freude bereitet?», fragt Daria Polienko und gibt die Antwort dann gleich selber: «Wenn ich nach freien Tagen mit der Arbeit beginne und von Patienten höre: Daria, schön, dass Du wieder da bist. Ich habe Dich schon vermisst.»

Helfen erfüllt mich

Daria ist Lernende auf der Rückenwind-plus-Station in Bad Zurzach. Sie möchte Fachfrau Gesundheit werden und sagt: «Dass ich im Gebiet Medizin und Pflege tätig sein werde, war für mich immer klar.» Es erfülle sie eben, anderen helfen zu können, und weil sie ein kommunikativer Mensch sei und eine grundsätzlich positive Lebensein-

stellung habe, falle es ihr meist nicht schwer, anderen zu begegnen.

Daria stammt ursprünglich aus der Ukraine. In ihrem Heimatland hat sie die Ausbildung zur Krankenschwester begonnen, aber dann kam der Krieg und die Flucht, und die heute 18-jährige Frau begann von Neuem.

Ganz verschiedene Menschen

Auf der Rückenwind-Station sind Menschen mit Querschnittlähmung oder querschnittähnlicher Symptomatik zu betreuen. Es geht um aufwendige, spezialisierte Pflege mit medizinischen Dienstleistungen. «Wir haben Patienten jeden Alters», erklärt Daria. «Manche bleiben zwei Wochen bei uns, andere drei Monate. Es gefällt mir, dass wir mit immer wieder anderen Menschen zu tun haben, und dass diese aber doch so lange bei uns bleiben, dass wir einander kennenlernen.»

«Bei meinen Berufsbildnerinnen bin ich in guten Händen», sagt Daria. «Sie führen mich in neue Tätigkeiten ein und sind immer da, wenn ich Fragen habe oder wenn Gesprächsbedarf besteht.» Bei Be-

rufen im Gesundheitswesen werde man mit menschlichen Schicksalen konfrontiert, mit Leiden und mit Sterben. Da sei es schon wichtig, sich mit erfahrenen Berufskolleginnen austauschen zu können.

Nicht nur an Wochentagen

Wenn Daria Frühdienst hat, beginnt sie morgens um 6.45 Uhr und kann gegen 16 Uhr Feierabend machen. Zweimal im Monat leistet sie auch Spätdienst. Flexibel müsse man schon sein, wenn man in der Pflege tätig sein wolle, meint Daria, und dass man auch an Wochenenden zu arbeiten habe, sei selbstverständlich.

Und zum Stichwort Lehre meint sie: «Wissen Sie, was ein grosses Glück ist? Dass ich Lernende sein darf. Ich muss nicht schon alles können. Ich bin da, um zu lernen.»



**Fachmann/-frau
Gesundheit EFZ**
berufsberatung.ch